

Umschulung

Altenpflege



heimerer 
WIR BILDEN AUS UND WEITER.

Lehrgangsort

Sozialpflegeschulen Heimerer GmbH, Schloßstraße 26, **04860 Torgau**
Tel. 03421 7287-0, Fax-99, torgau@heimerer.de

Termin/Dauer

- jährlich im März/ September
- 3 Jahre

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag 08:00 – 14:30 Uhr

Theorie und Praktikum

2365 Stunden Theorie
2500 Stunden Praktikum

Abschluss

Nach Abschluss der Ausbildung erfolgt die Prüfung an unserer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Altenpflege unter Aufsicht der zuständigen Sächsischen Bildungsagentur. Nach bestandener Prüfung erteilt die prüfende Behörde auf Antrag die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung

„Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“.

Förderung

Die Förderung nach dem SGB II/SGB III (Bildungsgutschein) ist möglich, die Beratung hierzu erfolgt durch das Jobcenter bzw. die Agentur für Arbeit.

Zugangsvoraussetzungen

- Realschulabschluss oder
- Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung oder
- Hauptschulabschluss und
 - eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder
 - die Erlaubnis, als Altenpflegehelfer/-in bzw. Krankenpflegehelfer/-in zu arbeiten

Wichtige allgemeine Voraussetzungen für eine Ausbildung in der Altenpflege sind körperliche und seelische Belastbarkeit, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Verständnis für alte Menschen, Einfühlungsvermögen und ein freundliches Wesen.



Berufsbild

Die Altenpflege übernimmt die Pflege, Betreuung und Beratung von Senioren. Ziel ist es, die körperliche, geistige und seelische Gesundheit älterer Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Um alte Menschen fachgerecht pflegen zu können, benötigt man ein umfassendes medizinisch-pflegerisches Wissen. Altenpfleger betreuen die Senioren und stellen eine sinnvolle Gestaltung des Tagesablaufs sicher.

Ausbildungsinhalte

- die Ermittlung des Pflegebedarfs und die fachkundige Gestaltung des Pflegeprozesses
- die Mitwirkung bei der Behandlung kranker alter Menschen, einschließlich der Ausführung ärztlicher Verordnungen
- die Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten im Rahmen geriatrischer und gerontologischer Rehabilitationskonzepte
- die Unterstützung von Senioren bei ihrer Lebensraum- und Lebenszeitgestaltung
- die Beratung und Betreuung alter Menschen und deren Angehöriger in persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- die umfassende Begleitung schwer kranker, chronisch kranker und sterbender Menschen
- die Anleitung, Beratung und Unterstützung von Pflegekräften, die nicht Pflegefachkräfte sind

Unterrichtsinhalte

- Pflege alter Menschen
- Medizinische Diagnostik und Therapie
- Lebensraum- und Lebenszeitgestaltung
- Gestaltung des Pflegeprozesses
- Lebenswelten und soziale Netzwerke
- institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen
- berufliches Selbstverständnis
- Lerntechniken
- Anleitung, Beratung, Gesprächsführung
- Umgang mit Krisen
- Qualitätssicherung in der Altenpflege
- Erhaltung und Förderung der eigenen Gesundheit
- Deutsch
- Englisch
- Ethik

Fachpraktischer Unterricht

- Alten- und Altenkrankenpflege
- Lebensraum- und Lebenszeitgestaltung



Berufliche Perspektiven

Die Altenpflege hat eine gesicherte Zukunft: Die Lebenserwartung steigt - immer mehr ältere Menschen benötigen professionelle Hilfe. Die Einstiegschancen in diesen Beruf sind für qualifizierte junge Leute sehr gut.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung erhalten Sie die staatliche Anerkennung als Altenpflegerin oder Altenpfleger und können damit bundesweit in Einrichtungen der Altenpflege tätig werden; z. B. in Altenheimen, in Altenpflegeheimen, in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie von Kliniken, in Sozialstationen, in Einrichtungen der mobilen Alten- und Krankenpflege sowie der Kurzzeitpflege oder in der privaten Altenpflege.

Für engagierte Altenpfleger stehen später auch leitende Positionen offen, zum Beispiel in der Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder als Lehrkraft im praktischen Unterricht.

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf (unterschrieben und mit E-Mail-Adresse, sofern vorhanden)
- 2 Passbilder
- Nachweise über schulische und berufliche Vorbildung (beglaubigte Zeugniskopien)
- ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung in der Altenpflege